Rottweil

Medienpreis würdigt das große Engagement

Von Schwarzwälder Bote 15.11.2019 - 16:51 Uhr



Sonja Faber-Schrecklein vom Stiftungsvorstand (von links) überreicht an Pascal Teufel sowie Sarah Spiegel und Alexander Teufel gemeinsam mit Roland Wehrle vom Stiftungsvorstand die Auszeichnung. Foto: teufels Foto: Schwarzwälder Bote

Rottweil. Die Rottweiler Agentur teufels erhält den Medienpreis der Stiftung Deutsche Kinderkrebsnachsorge. Mit der Auszeichnung würdigt die Stiftung die Zusammenarbeit.

Bei der Verleihung im Sparda-Welt-Eventcenter in Stuttgart würdigte die Stiftung das "erfolgreiche und nachhaltige Engagement" sowie den "persönlichen Einsatz für kranke Kinder". Bereits seit 2012 arbeiten die Deutsche Kinderkrebsnachsorge und die Agentur zusammen und haben gemeinsam viele Projekte realisiert. Die polarisierende Kampagne "Kampfansage", bei der kleine Kämpfer ihrer chronischen Krebs-, Herz- oder Mukoviszidoseerkrankung selbstbewusst den Mittelfinger zeigen, schaffte es 2016 ins branchenweit renommierte Jahrbuch der Werbung.

Die Agentur teufels trage "entscheidend dazu bei, die Stiftung in der Öffentlichkeit bekannt zu machen und Unterstützer zu finden", schreibt die Stiftung laut Pressemitteilung in ihrer Würdigung. Dabei gehe das Engagement der Agentur weit über die eigentlichen Beauftragungen hinaus. "Die ehrenamtliche Unterstützung der Belegschaft zeigt die besondere Verbundenheit und Identifikation mit unserer Arbeit", so die Stiftung weiter.

Pascal Teufel, Geschäftsführer der Agentur teufels, äußerte sich nach der Verleihung des Medienpreises gleichermaßen stolz wie berührt. "Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Deutschen Kinderkrebsnachsorge für die Auszeichnung, die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen acht Jahren und vor allem: für den Mut der Stiftung zu außergewöhnlichen Kampagnen."

Die Deutsche Kinderkrebsnachsorge-Stiftung für das chronisch kranke Kind setzt sich für krebs-, herz- und mukoviszidosekranke Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie für verwaiste Familien ein und schenkt ihnen neuen Lebensmut. Die Stiftung unterstützt das Konzept der familienorientierten Rehabilitation in der Nachsorgeklinik Tannheim und der Kindernachsorgeklinik Berlin-Brandenburg.

Medienpreis würdigt das große Engagement

Auszeichnung | Agentur teufels stolz auf Hilfe / Bereits im Jahrbuch der Werbung pagne «Kampfansage», bei che Unterstützung der Beleg-

Agentur teufels erhält den Medienpreis der Stiftung Deutsche Kinderkrebsnachsorge. Mit der Auszeichnung würdigt die Stiftung die Zusammenarbeit

Bei der Verleihung im Sparda-Welt-Eventcenter in Stuttgart würdigte die Stiftung das »erfolgreiche und nachhaltige Engagement« sowie den »persönlichen Einsatz für kranke Kinder«. Bereits seit 2012 arbeiten die Deutsche Kinderkrebsnachsorge und die Agentur zusammen und haben gemeinsam viele Projekte realisiert. Die polarisierende Kam-

der kleine Kämpfer ihrer chronischen Krebs-, Herz- oder Mukoviszidoseerkrankung selbstbewusst den Mittelfinger zeigen, schaffte es 2016 ins branchenweit renommierte Jahrbuch der Werbung.

Die Agentur teufels trage »entscheidend dazu bei, die Stiftung in der Öffentlichkeit bekannt zu machen und Unterstützer zu finden«, schreibt die Stiftung laut Pressemitteilung in ihrer Würdigung. Dabei gehe das Engagement der Agentur weit über die eigentlichen Beauftragungen hinaus. »Die ehrenamtli-

schaft zeigt die besondere Verbundenheit und Identifikation mit unserer Arbeit«, so die Stiftung weiter.



Pascal Teufel, Geschäftsführer der Agentur teufels, äußerte sich nach der Verleihung des Medienpreises gleicher-

maßen stolz wie berührt. »Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Deutschen Kinderkrebsnachsorge für die Auszeichnung, die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen acht Jahren und vor allem: für den Mut der Stiftung zu außergewöhnlichen Kampagnen.«

Die Deutsche Kinderkrebsnachsorge-Stiftung für das chronisch kranke Kind setzt sich für krebs-, herz- und mukoviszidosekranke Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie für verwaiste Familien ein und schenkt ihnen neuen Lebensmut. Die Stif-



Sonja Faber-Schrecklein vom Stiftungsvorstand (von links) überreicht an Pascal Teufel sowie Sarah Spiegel und Alexander Teufel gemeinsam mit Roland Wehrle vom Stiftungsvorstand.

tung unterstützt das Konzept der familienorientierten Rehabilitation in der Nachsorge-

klinik Tannheim und der Kindernachsorgeklinik Berlin-

Schwarzmi